



9. Berliner Bilanz Forum, 23. November 2015

**Weniger ist mehr! –  
Der Siemens-Ansatz für einen fokussierten  
Geschäftsbericht**

Dr. Jochen Schmitz, Siemens AG

# Der Geschäftsbericht – nur ein Baustein der Kapitalmarkt- kommunikation

## Kanäle für Adressaten

IR-Präsentationen

Capital Market Days

Zwischenbericht

Ergebnismeldung

Web-Site

Hintergrundgespräche

Presse-/Analystenkonferenz

## **Geschäftsbericht**

Disclosure Overload

Dokumentation

Kommunikationsinstrument?

Nachschlagewerk

verständiger Adressat

Komplexität

Wesentlichkeit

regulatorische Anforderungen

## Relevanz für den Kapitalmarkt

# Disclosure Overload-Problem ist von Standardsettern erkannt ...



International  
Accounting Standards  
Board®

"Financial disclosures have been ballooning for many years, and some of the information disclosed provides little in the way of useful information to investors."

(Hans Hoogervorst, 2015)

"A box-ticking mentality to disclosures by preparers, auditors and regulators is damaging the communicative value of financial statements."

(Hans Hoogervorst, 2013)

"It has become increasingly clear that we are suffering from disclosure overload."

(Hans Hoogervorst, 2013)



"Today's mandated disclosure documents are no longer efficient mechanisms for clearly conveying material information to investors"

(Daniel Gallagher, SEC Commissioner, 2014)

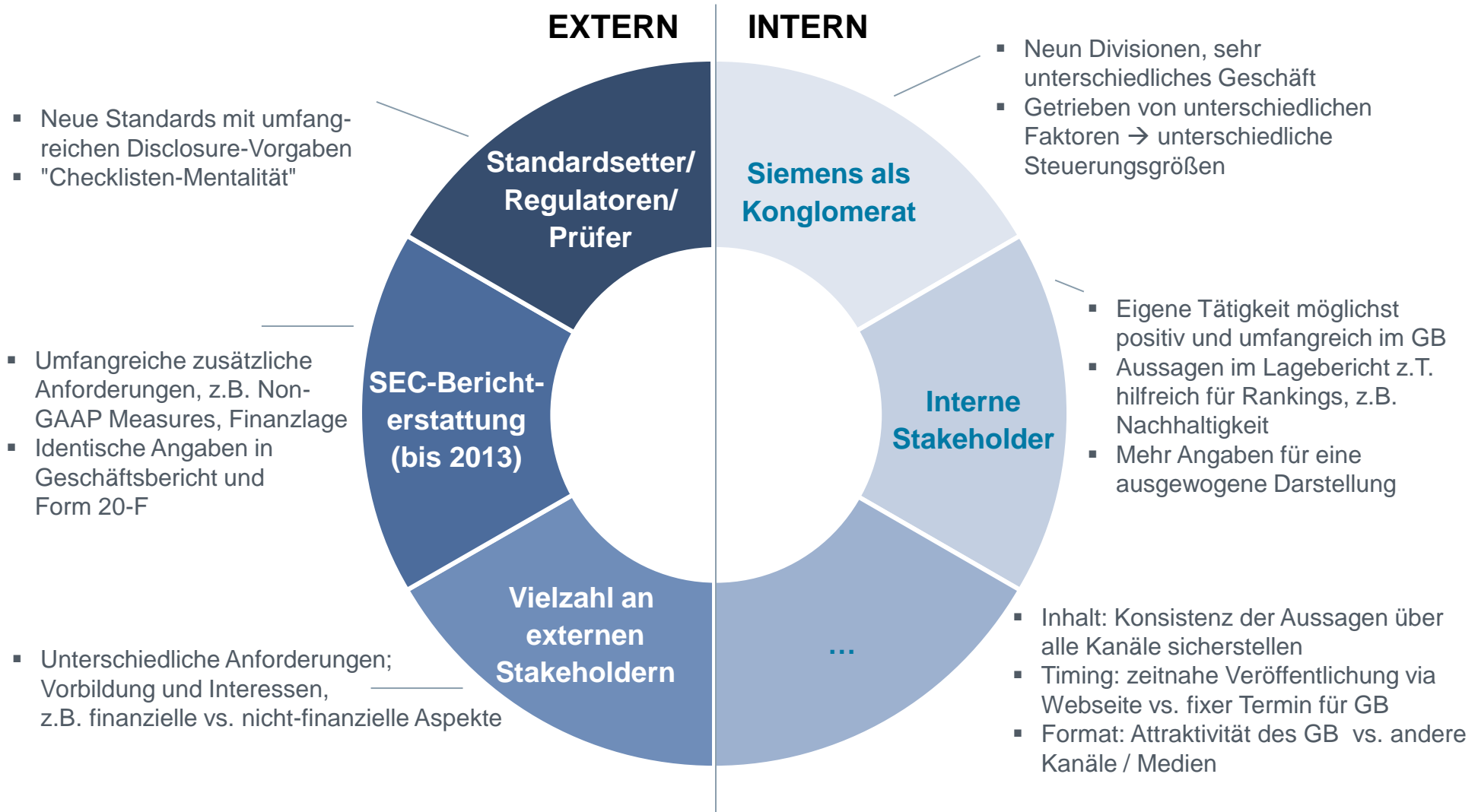


[The] "object of the Board's disclosure framework project is to remove the clutter, and focus on making disclosures more useful to investors."

(Jim Kroeker, Vice Chairman, 2013)

## ...und auch von den Adressaten des Geschäftsberichts gibt es Kritik

# Ursachensuche: keine Monokausalität



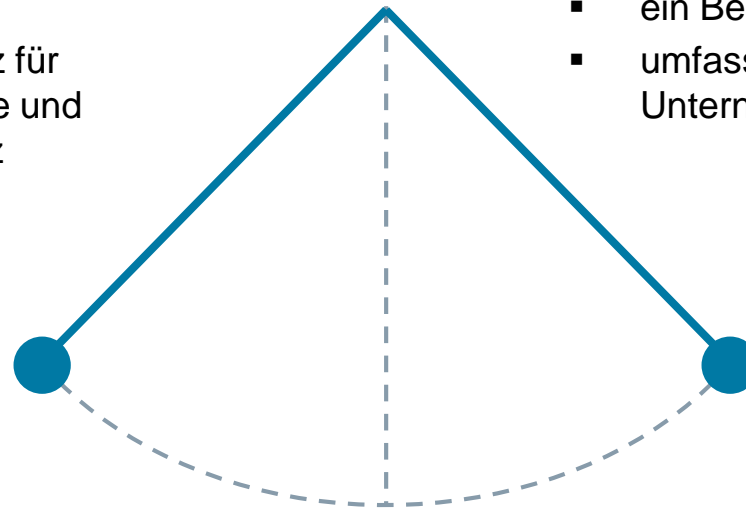
# Die Lösungsansätze sind vielfältig – Die Strömungen sind zeit- und kulturabhängig

## Fokussiert

- geringerer Umfang, dadurch übersichtlicher
- enger Adressatenkreis
- übrige Stakeholder über andere Kanäle bedient
- höhere Transparenz für wesentliche Aspekte und Steuerungsrelevanz

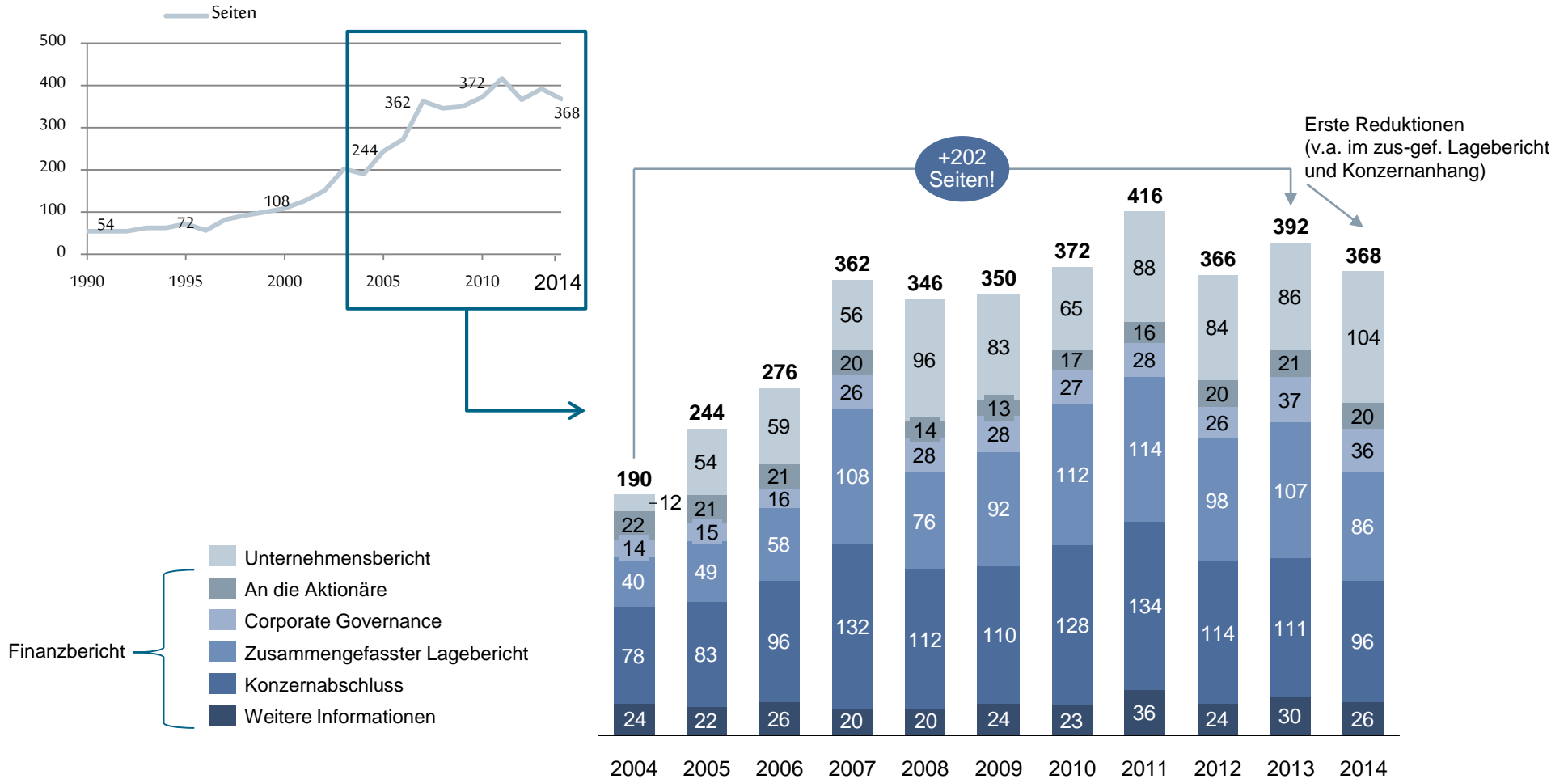
## Integriert

- höherer Umfang da größere Themenbreite
- breiter Adressatenkreis (inkl. NGOs / Privatanleger)
- ein Bericht für alle Stakeholder
- umfassende Informationen zum Unternehmen



**Jedes Unternehmen muss den richtigen Ansatz für sich finden**

# Kontinuierliche Ausweitung des Geschäftsberichts seit 1990 – Finanzbericht getrieben von Lagebericht u. Konzernabschluss



# Der neue Ansatz bei Siemens

## Weg von einem „One report fits all“ – Fokussierung auf die originären Ziele von Lagebericht und Konzernabschluss

### Lagebericht (DRS 20.3):

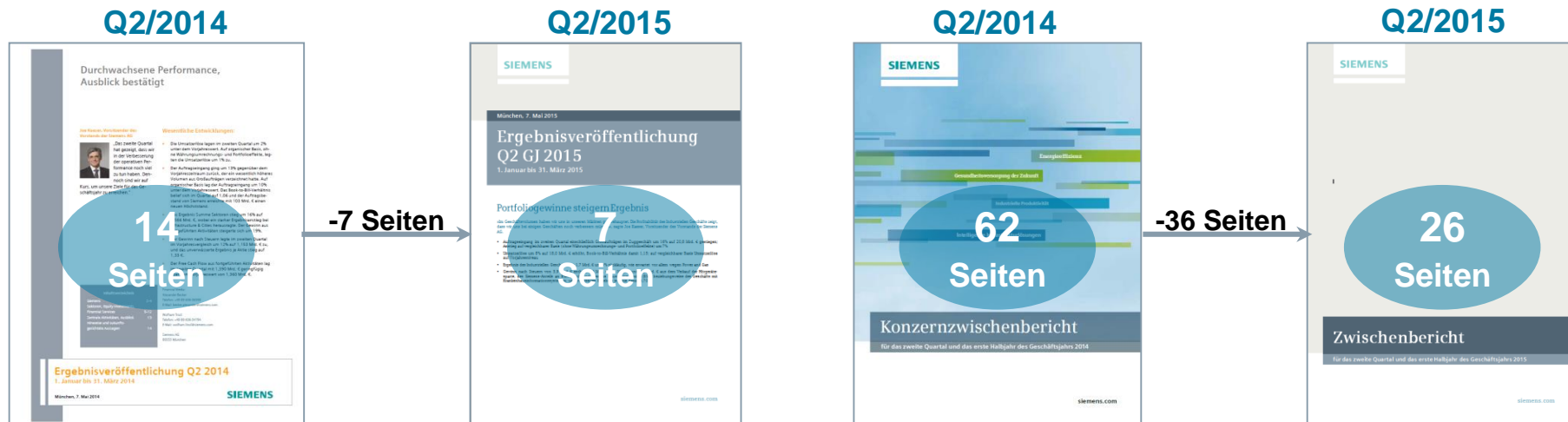
„Ziel der Konzernlageberichterstattung ist es, Rechenschaft über die Verwendung der anvertrauten Ressourcen im Berichtszeitraum zu legen sowie Informationen zur Verfügung zu stellen, die es dem verständigen Adressaten ermöglichen, sich ein zutreffendes Bild vom Geschäftsverlauf, von der Lage und von der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns sowie von den mit dieser Entwicklung einhergehenden Chancen und Risiken zu machen.“

---

### Konzernabschluss (Conceptual Framework):

„The objective of general purpose financial reporting is to provide financial information about the reporting entity that is useful to existing and potential investors, lenders and other creditors in making decisions about providing resources to the entity. Those decisions involve buying, selling or holding equity and debt instruments, and providing or settling loans and other forms of credit.“

# Seit Q1/2015: Erfolgreiche Kürzung von Ergebnisveröffentlichung und Zwischenbericht



**Kompletter Verzicht auf Grafiken und freiwillige Berichtsteile**

**Konsequenter Verzicht auf Wiederholungen**

**Fokussierung des Konzernanhangs auf IAS 34-Angabepflichten**

**→ Positive Reaktion des Marktes:**

- „... insgesamt viel klarer und übersichtlicher“
- „Tabellarische Darstellung einfacher zu lesen als vorher“
- „Bullet Punkte sehr übersichtlich mit konkretem Fokus auf das Wesentliche wie z.B. Wachstums- und Margentreiber“
- „Deutliche Verbesserung gegenüber bisherigen Veröffentlichungen“

**→ Komplexitätsreduktion in der Erstellung**

**→ Beschleunigter Abstimmungsprozess mit Divisionen und Abschlussprüfer**



# "GB-Halbe" als Lösungsansatz für Siemens

## Kürzungserfolge bei anderen Publikationen als Basis für die Überarbeitung des Geschäftsberichts

### Grundkonzept:

- Fokussierung auf die Offenlegungspflichten nach HGB, AktG, WpHG und DCGK

Zusammengefasster Lagebericht

Konzernabschluss

Bestätigungsvermerk

Bilanzzeit

Corporate Governance

Bericht des Aufsichtsrats

- Verzicht auf:
  - freiwillige Kapitel und „Soll“-Bestandteile im zusammengefassten Lagebericht
  - Doppelungen zwischen zusammengefasstem Lagebericht und Konzernabschluss, soweit möglich
  - Vorjahresangaben, soweit möglich
  - kommunikative Elemente (z.B. kein Imageteil, nur wenige Grafiken)
- Reduzierung der Angaben durch stärkere Orientierung am Grundsatz der Wesentlichkeit

Analysten, aktuelle und potentielle Investoren werden ergänzend über Investor Relations-Formate adressiert

Kommunikation mit anderen Stakeholdern über geeignete Formate, v.a. Internetauftritt

# Wir haben Anregungen aus dem 6. Berliner Bilanz Forum konsequent umgesetzt

**Standardsetter** ... auch die Ersteller in der Pflicht, mehr Mut zu beweisen und kritischer mit Vorjahresangaben umzugehen.

---

**Regulator** Aus Sicht der DPR wäre ein Weniger an Angaben mit der Konzentration auf die Relevanz wünschenswert.

Die Ersteller verhalten sich risikoscheu. Auch wenn es zu keiner Fehlerfeststellung aufgrund fehlender nicht relevanter Angaben käme, fürchteten die Ersteller lange Diskussionen darüber.

---

**Prüfer** ... könne eine konsequente Anwendung des Wesentlichkeitsgrundsatzes helfen, würde jedoch eine Verhaltensänderung seitens der Unternehmen voraussetzen.

---

**Wissenschaft** ... stellte die Frage, ob der Anhang das richtige Medium zur Information des Kapitalmarktes sei, da der Kapitalmarkt durch eine bunte Welt der Analysten repräsentiert würde.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!